

Interreligiöses Forum Potsdam

Aufruf der Religionsgemeinschaften Potsdams zu den Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024

Wir haben die Wahl!

Am 9. Juni 2024 sind wir Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren aufgerufen, sowohl die **Kommunalvertretungen in den Städten und Landkreisen**, als auch das **Europäische Parlament** zu wählen.

Wer durch uns in die **Kommunalvertretungen** gewählt wird, entscheidet über Infrastruktur, Wohnungsbau, lokale Verkehrsanbindungen, Natur- und Gewässerschutz und über die Bildungsarbeit in Kitas und Schulen.

Wer durch uns ins **Europaparlament** gewählt wird, entscheidet über Ziele und Maßnahmen für Klimaschutz, Regelungen für die Aufnahme von Geflüchteten und zunehmend auch über Verteidigungs-, Sicherheits- und Friedensfragen.

Wir haben die Wahl!

Mit dem Gang zur Wahlurne üben wir unser Recht zur demokratischen Mitbestimmung aus. Dabei erwarten wir eine Zukunft, die von Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenrechten geprägt wird.

Als Religionsgemeinschaften tragen wir die Verantwortung dafür mit.

Wir sehen Gefahren, die von Rassismus und Menschenverachtung ausgehen. Diese bedrohen alle Werte, die uns wichtig sind.

Gerade deshalb suchen wir die Zusammenarbeit derer, die sich für eine demokratische, rechtsstaatliche, barmherzige und offene Gesellschaft einsetzen. Diese Zusammenarbeit endet nicht mit den Wahlen.

Deshalb rufen wir Sie dazu auf, sich im Alltag für Mitmenschlichkeit und Menschenwürde einzusetzen. Engagieren Sie sich für das friedliche Aushandeln unterschiedlicher Standpunkte!

Wir appellieren an alle Bürger und Bürgerinnen und dabei auch an unsere Mitglieder in den Religionsgemeinschaften:

Lasst uns Vertreterinnen und Vertreter wählen,

- die niemanden aus der Gesellschaft und von der Mitbestimmung ausschließen.
- die die Würde und die Rechte jedes einzelnen Menschen achten.
- die eine offene, vielfältige und bunte Gesellschaft erhalten und gestalten wollen.
- für die eine nachhaltige, klimaschonende Entwicklung und das Lebensrecht nachfolgender Generationen zentrale Bedeutung haben
- die für Frieden und Respekt in der Nachbarschaft wie auch den weltweiten Beziehungen eintreten.
- die für einen gerechten und sozialen Ausgleich zwischen Vermögenden und Bedürftigen arbeiten.

Unsere Heiligen Schriften lassen Rassismus und Menschenverachtung nicht zu.

Verabschiedet vom Interreligiösen Forum Potsdam am 13. Mai 2024

